

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 1999 (1000 t)**

Aufkommen	Insgesamt	Beseitigung				Verwertung			Verwertungsquote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt 1)</b>	<b>405 062</b>	<b>134 630</b>	<b>115 932</b>	<b>12 880</b>	<b>5 818</b>	<b>270 433</b>	<b>2 716</b>	<b>267 717</b>	<b>66,8</b>
davon									
<b>Siedlungsabfälle</b>	<b>49 653</b>	<b>25 020</b>	<b>14 753</b>	<b>10 254</b>	<b>12</b>	<b>24 634</b>	<b>38</b>	<b>24 595</b>	<b>49,6</b>
davon									
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>36 198</b>	<b>18 587</b>	<b>10 310</b>	<b>8 275</b>	<b>1</b>	<b>17 611</b>	<b>38</b>	<b>17 574</b>	<b>48,7</b>
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	17 173	15 920	8 619	7 301	0	1 253	0	1 252	7,3
Sperrmüll	3 021	2 533	1 633	899	0	488	0	488	16,2
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 189	6	0	6	0	3 183	0	3 183	99,8
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	12 815	128	57	69	1	12 687	37	12 650	99,0
davon									
Glas	3 543	13	13	0	0	3 529	0	3 529	99,6
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	6 944	21	8	13	0	6 923	0	6 923	99,7
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	1 719	46	22	24	0	1 673	7	1 666	97,3
Elektronische Geräte	401	0	0	0	0	401	0	401	100,0
sonstiges	208	47	14	32	0	161	30	131	77,4
<b>Summe andere Siedlungsabfälle</b>	<b>13 455</b>	<b>6 433</b>	<b>4 443</b>	<b>1 978</b>	<b>11</b>	<b>7 022</b>	<b>0</b>	<b>7 022</b>	<b>52,2</b>
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll) 2)	8 337	5 337	3 474	1 853	11	2 999	0	2 999	36,0
Garten- u. Parkabfälle	4 223	523	494	29	0	3 700	0	3 700	87,6
Straßenreinigungsabfälle	839	527	439	87	1	313	0	313	37,3
Marktabfälle	56	46	37	9	0	10	0	10	18,0
<b>Bergematerial aus dem Bergbau</b>	<b>52 251</b>	<b>52 251</b>	<b>52 251</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>37 274</b>	<b>14 582</b>	<b>13 677</b>	<b>837</b>	<b>68</b>	<b>22 692</b>	<b>2 185</b>	<b>20 507</b>	<b>60,9</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>252 377</b>	<b>31 924</b>	<b>31 488</b>	<b>436</b>	<b>0</b>	<b>220 453</b>	<b>132</b>	<b>220 321</b>	<b>87,4</b>
<b>Besonders überwachtungsbedürftige Abfälle</b>	<b>13 507</b>	<b>10 853</b>	<b>3 763</b>	<b>1 352</b>	<b>5 738</b>	<b>2 654</b>	<b>360</b>	<b>2 294</b>	<b>19,6</b>

1) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

2) Inklusive anderer Siedlungsabfälle (Abfälle an Schredderanlagen, Abfälle aus mechanisch-biologischer Vorbehandlung, etc.).

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Oktober 2003

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2000**

Aufkommen (in 1000 t)	insgesamt	Beseitigung				Verwertung			Verwertungs- quote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt 1)</b>	<b>406 663</b>	<b>136 061</b>	<b>116 741</b>	<b>13 626</b>	<b>5 693</b>	<b>270 602</b>	<b>3 946</b>	<b>266 656</b>	<b>67</b>
davon									
<b>Siedlungsabfälle</b>	<b>50 085</b>	<b>24 512</b>	<b>13 562</b>	<b>10 935</b>	<b>15</b>	<b>25 573</b>	<b>31</b>	<b>25 543</b>	<b>51</b>
davon									
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>37 620</b>	<b>18 414</b>	<b>9 068</b>	<b>9 346</b>	<b>0</b>	<b>19 206</b>	<b>28</b>	<b>19 178</b>	<b>51</b>
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	18 030	16 476	7 782	8 695	0	1 553	8	1 545	9
Sperrmüll	2 568	1 815	1 238	578	0	753	0	753	29
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 531	11	4	7	0	3 520	0	3 520	100
andere getrennt gesammelte Fraktionen	13 491	111	44	66	0	13 380	20	13 359	99
davon									
Glas	3 443	9	9	0	0	3 434	0	3 434	100
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	7 263	16	2	14	0	7 247	0	7 246	100
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	1 894	50	21	29	0	1 844	2	1 842	97
Elektronische Geräte	476	0	0	0	0	476	0	476	100
sonstiges	414	35	13	23	0	379	18	362	91
<b>Summe andere Siedlungsabfälle</b>	<b>12 465</b>	<b>6 098</b>	<b>4 494</b>	<b>1 589</b>	<b>15</b>	<b>6 367</b>	<b>2</b>	<b>6 364</b>	<b>51</b>
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll) 2)	7 335	5 338	3 861	1 474	3	1 996	2	1 994	27
Garten- und Parkabfälle	4 380	312	290	22	0	4 068	0	4 068	93
Straßenreinigungsabfälle	680	409	313	84	12	271	0	271	40
Marktabfälle	71	40	31	9	0	31	0	31	44
<b>Bergematerial aus dem Bergbau</b>	<b>48 187</b>	<b>48 187</b>	<b>48 187</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>39 754</b>	<b>20 100</b>	<b>19 348</b>	<b>752</b>	<b>0</b>	<b>19 654</b>	<b>3 378</b>	<b>16 275</b>	<b>49</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>253 700</b>	<b>31 316</b>	<b>30 958</b>	<b>358</b>	<b>0</b>	<b>222 383</b>	<b>154</b>	<b>222 229</b>	<b>88</b>
<b>Besonders überwachungsbedürftige Abfälle 3)</b>	<b>14 937</b>	<b>11 946</b>	<b>4 686</b>	<b>1 582</b>	<b>5 679</b>	<b>2 991</b>	<b>383</b>	<b>2 609</b>	<b>20</b>

1) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

2) Inklusive anderer Siedlungsabfälle (Abfälle an Schredderanlagen, Abfälle aus mechanisch-biologischer Vorbehandlung, etc.).

3) Hamburg teilweise mit Daten von 1999.

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Oktober 2003

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2001 (in 1000 t)**

Aufkommen	insgesamt	Beseitigung				Verwertung			Verwertungs- quote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt 1)</b>	<b>395 222</b>	<b>133 247</b>	<b>112 771</b>	<b>14 252</b>	<b>6 224</b>	<b>261 974</b>	<b>4 720</b>	<b>257 254</b>	<b>66</b>
davon									
<b>Siedlungsabfälle</b>	<b>49 371</b>	<b>24 261</b>	<b>13 168</b>	<b>11 081</b>	<b>13</b>	<b>25 110</b>	<b>42</b>	<b>25 068</b>	<b>51</b>
davon									
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>36 259</b>	<b>17 131</b>	<b>8 063</b>	<b>9 068</b>	<b>0</b>	<b>19 128</b>	<b>39</b>	<b>19 089</b>	<b>53</b>
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	16 466	15 028	6 945	8 084	0	1 438	6	1 431	9
Sperrmüll	2 676	2 014	1 086	927	0	662	1	661	25
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 753	5	1	3	0	3 748	0	3 748	100
andere getrennt gesammelte Fraktionen	13 364	84	30	54	0	13 280	32	13 247	99
davon									
Glas	3 152	10	10	0	0	3 142	0	3 142	100
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	7 550	20	2	18	0	7 530	8	7 522	100
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	1 870	38	19	15	0	1 833	4	1 829	98
Elektronische Geräte	458	0	0	0	0	458	0	458	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle,...)	334	17	0	21	0	317	20	297	95
<b>Summe andere Siedlungsabfälle</b>	<b>13 112</b>	<b>7 130</b>	<b>5 105</b>	<b>2 013</b>	<b>13</b>	<b>5 982</b>	<b>2</b>	<b>5 980</b>	<b>46</b>
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll) 2)	8 109	6 315	4 408	1 904	3	1 794	2	1 791	22
Garten- und Parkabfälle	4 239	383	354	28	0	3 856	-	3 856	91
Straßenreinigungsabfälle	694	399	320	69	10	294	0	294	42
Marktabfälle	71	33	22	11	0	38	0	38	53
<b>Bergematerial aus dem Bergbau</b>	<b>49 187</b>	<b>49 187</b>	<b>49 187</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>37 173</b>	<b>19 115</b>	<b>17 664</b>	<b>1 345</b>	<b>106</b>	<b>18 058</b>	<b>4 154</b>	<b>13 903</b>	<b>49</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>243 660</b>	<b>28 389</b>	<b>28 073</b>	<b>316</b>	<b>0</b>	<b>215 271</b>	<b>225</b>	<b>215 045</b>	<b>88</b>
<b>Besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>	<b>15 830</b>	<b>12 294</b>	<b>4 678</b>	<b>1 510</b>	<b>6 105</b>	<b>3 536</b>	<b>299</b>	<b>3 237</b>	<b>22</b>

1) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

2) Inklusive anderer Siedlungsabfälle (Abfälle an Schredderanlagen, Abfälle aus mechanisch-biologischer Vorbehandlung, etc.).

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Februar 2004

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2002 (in 1000 t)**

Aufkommen	insgesamt	Beseitigung				Verwertung			Verwertungs- quote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt 1)</b>	<b>381 262</b>	<b>129 188</b>	<b>108 325</b>	<b>13 703</b>	<b>7 160</b>	<b>252 075</b>	<b>4 248</b>	<b>247 827</b>	<b>66</b>
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2)	19 636	14 580	5 545	1 875	7 160	5 056	297	4 759	26
davon									
<b>Siedlungsabfälle 3)</b>	<b>52 772</b>	<b>23 028</b>	<b>11 266</b>	<b>11 673</b>	<b>89</b>	<b>29 743</b>	<b>153</b>	<b>29 590</b>	<b>56</b>
davon									
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>46 660</b>	<b>19 032</b>	<b>8 704</b>	<b>10 240</b>	<b>89</b>	<b>27 628</b>	<b>153</b>	<b>27 475</b>	<b>59</b>
darunter nicht b.ü.									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	17 090	15 381	7 027	8 354	.	1 709	0	1 709	10
Sperrmüll	2 933	1 955	1 111	844	.	978	.	978	33
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 465	7	6	1	.	3 459	.	3 459	100
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar 4)	4 163	45	36	10	.	4 117	2	4 116	99
andere getrennt gesammelte Fraktionen	18 769	1 519	521	998	.	17 250	149	17 101	92
davon									
Glas	3 106	25	25	0	.	3 081	.	3 081	99
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	8 590	51	12	39	.	8 539	28	8 510	99
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	5 654	1 395	484	910	.	4 260	79	4 180	75
Elektronische Geräte	105	0	.	.	.	105	.	105	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle,...)	1 313	49	1	49	.	1 264	42	1 222	96
<b>Summe sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>6 112</b>	<b>3 996</b>	<b>2 562</b>	<b>1 434</b>	<b>0</b>	<b>2 116</b>	<b>0</b>	<b>2 116</b>	<b>35</b>
darunter nicht b.ü.									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll) 5)	5 092	3 345	2 030	1 315	0	1 747	0	1 747	34
Straßenreinigungsabfälle/Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine) 4)	943	620	513	107	0	323	0	323	34
Marktabfälle	76	31	19	11	0	45	0	45	59
<b>Bergematerial aus dem Bergbau (nicht b.ü.)</b>	<b>45 461</b>	<b>45 461</b>	<b>45 461</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>42 218</b>	<b>25 958</b>	<b>20 857</b>	<b>1 620</b>	<b>3 480</b>	<b>16 260</b>	<b>3 933</b>	<b>12 327</b>	<b>39</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>240 812</b>	<b>34 736</b>	<b>30 741</b>	<b>410</b>	<b>3 585</b>	<b>206 076</b>	<b>162</b>	<b>205 914</b>	<b>86</b>

1) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

2) Durch die Einführung des neuen Europäischen Abfallverzeichnis 2002 werden zahlreiche Abfallarten besonders überwachungsbedürftig. Um einen Input-Output Bezug von Abfallmengen in Anlagen der Abfallentsorgung zu erkennen, ist die Trennung von besonders überwachungsbedürftigem und nicht besonders überwachungsbedürftigem Input in Anlagen nicht sinnvoll. Daher werden die besonders überwachungsbedürftigen und nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in dieser Darstellung der Entsorgungswege zusammen dargestellt und nicht wie bisher getrennt ausgewiesen.

3) Ab 2002 geänderte Zuordnung einiger Abfallschlüssel zu Haushaltsabfällen und sonstigen Siedlungsabfällen.

4) Ab 2002 werden die nicht biologisch abbaubaren Garten- und Parkabfälle den sonstigen Siedlungsabfällen und die biolog. abbaubaren Garten- und Parkabfälle den Haushaltsabfällen zugeordnet.

5) Inklusive anderer Siedlungsabfälle (ab 2002 z.B. Fäkalschlämme, Abfälle aus der Kanalreinigung).

b.ü.: besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, August 2004

Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2003 (in 1000 t)

Aufkommen	insgesamt	Beseitigung				Verwertung			Verwertungs- quote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt *)</b>	<b>366 412</b>	<b>125 140</b>	<b>103 855</b>	<b>14 173</b>	<b>7 112</b>	<b>241 272</b>	<b>4 945</b>	<b>236 327</b>	<b>66</b>
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	19 515	14 141	5 035	2 117	6 989	5 374	266	5 107	28
davon									
<b>Siedlungsabfälle</b>	<b>49 622</b>	<b>20 769</b>	<b>9 530</b>	<b>11 127</b>	<b>111</b>	<b>28 854</b>	<b>178</b>	<b>28 676</b>	<b>58</b>
davon									
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>43 931</b>	<b>17 051</b>	<b>7 235</b>	<b>9 721</b>	<b>95</b>	<b>26 880</b>	<b>178</b>	<b>26 702</b>	<b>61</b>
darunter nicht b.ü.	43 668	16 926	7 233	9 681	12	26 742	177	26 565	61
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	15 824	14 192	6 126	8 064	2	1 631	.	1 631	10
Sperrmüll	2 608	1 653	821	832	.	956	8	948	37
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 447	.	.	.	.	3 447	.	3 447	100
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	3 845	40	17	24	.	3 805	1	3 804	99
andere getrennt gesammelte Fraktionen	17 944	1 041	269	762	10	16 903	168	16 735	94
davon									
Glas	3 289	29	29	0	.	3 260	.	3 260	99
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	8 419	33	10	23	.	8 385	12	8 373	100
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	4 929	920	230	681	10	4 009	92	3 917	81
Elektronische Geräte	104	0	.	.	0	104	.	104	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle,...)	1 204	59	1	58	.	1 145	64	1 082	95
<b>Summe sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5 691</b>	<b>3 717</b>	<b>2 296</b>	<b>1 406</b>	<b>16</b>	<b>1 974</b>	<b>0</b>	<b>1 974</b>	<b>35</b>
darunter nicht b.ü.	5 679	3 713	2 295	1 406	13	1 966	0	1 966	35
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	4 718	3 134	1 831	1 295	9	1 583	0	1 583	34
Straßenreinigungsabfälle/Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	879	551	447	99	4	329	0	329	37
Marktabfälle	83	28	17	12	.	54	.	54	66
<b>Bergematerial aus dem Bergbau (nicht b.ü.)</b>	<b>46 689</b>	<b>46 689</b>	<b>46 689</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>46 712</b>	<b>26 919</b>	<b>20 757</b>	<b>2 549</b>	<b>3 613</b>	<b>19 793</b>	<b>4 625</b>	<b>15 167</b>	<b>42</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>223 389</b>	<b>30 763</b>	<b>26 878</b>	<b>497</b>	<b>3 388</b>	<b>192 626</b>	<b>142</b>	<b>192 484</b>	<b>86</b>

\*) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

b.ü.: besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Juni 2005

Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2004 vorläufig (in 1000 t)

Aufkommen	insgesamt	Beseitigung				Verwertung				Verwertungs- quote in %
		Beseitigung insgesamt	Deponie	Verbrennung	Behandlung	Verwertung insgesamt	Thermische Verwertung (Feuerung)	Stoffliche Verwertung	Behandlung	
<b>Insgesamt *)</b>	<b>340 501</b>	<b>119 738</b>	<b>103 237</b>	<b>14 095</b>	<b>2 407</b>	<b>220 763</b>	<b>8 942</b>	<b>205 363</b>	<b>6 457</b>	<b>65</b>
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	18 452	5 820	3 568	1 075	1 178	12 632	1 331	7 623	3 678	68
davon										
<b>Siedlungsabfälle</b>	<b>48 433</b>	<b>20 623</b>	<b>8 578</b>	<b>11 521</b>	<b>524</b>	<b>27 810</b>	<b>371</b>	<b>26 828</b>	<b>611</b>	<b>57</b>
davon										
<b>Summe Haushaltsabfälle</b>	<b>43 149</b>	<b>17 170</b>	<b>6 787</b>	<b>9 929</b>	<b>453</b>	<b>25 979</b>	<b>368</b>	<b>25 106</b>	<b>505</b>	<b>60</b>
darunter nicht b.ü.	42 878	17 134	6 787	9 895	452	25 744	366	24 875	502	60
davon										
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	15 558	14 451	5 721	8 351	379	1 107	.	687	420	7
Sperrmüll	2 589	1 771	777	945	50	817	4	759	55	32
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	3 661	9	5	4	1	3 651	.	3 651	1	100
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	4 172	57	44	10	3	4 115	14	4 098	3	99
andere getrennt gesammelte Fraktionen	16 899	846	240	586	20	16 053	349	15 681	23	95
davon										
Glas	3 100	10	10	0	.	3 090	.	3 090	.	100
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	7 740	45	15	28	2	7 695	30	7 663	2	99
Leichtverpackungen (inkl. Kunststoffe)	4 734	749	214	516	18	3 985	112	3 853	20	84
Elektronische Geräte	52	.	.	.	0	52	.	52	0	99
Sonstiges (Verbunde, Metalle,...)	1 273	44	2	41	0	1 229	207	1 022	0	97
<b>Summe sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5 284</b>	<b>3 453</b>	<b>1 791</b>	<b>1 592</b>	<b>71</b>	<b>1 831</b>	<b>3</b>	<b>1 721</b>	<b>107</b>	<b>35</b>
darunter nicht b.ü.	5 265	3 452	1 790	1 591	70	1 814	0	1 709	105	34
davon										
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	4 143	2 868	1 325	1 479	65	1 275	.	1 178	97	31
Straßenreinigungsabfälle/Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	1 026	555	450	100	5	471	0	463	8	46
Marktabfälle	96	28	16	12	0	68	.	68	0	71
<b>Bergematerial aus dem Bergbau (nicht b.ü.)</b>	<b>50 452</b>	<b>50 452</b>	<b>50 452</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>53 010</b>	<b>22 950</b>	<b>18 792</b>	<b>2 305</b>	<b>1 854</b>	<b>30 060</b>	<b>7 958</b>	<b>16 313</b>	<b>5 789</b>	<b>57</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)</b>	<b>188 607</b>	<b>25 714</b>	<b>25 415</b>	<b>270</b>	<b>29</b>	<b>162 893</b>	<b>613</b>	<b>162 223</b>	<b>57</b>	<b>86</b>

\*) Abweichungen in den Summen durch Rundungen

b.ü.: besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Juni 2006

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2005 (1 000 t)**

Aufkommen	Insgesamt	Beseitigung insgesamt	davon			Verwertung insgesamt	davon		Verwertungsquote in %
			Deponie	Verbrennung	Behandlung zur Beseitigung		Thermische Verwertung (Feuerung)	Behandlung und stoffliche Verwertung	
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>331.876</b>	<b>111.941</b>	<b>94.406</b>	<b>14.351</b>	<b>3.184</b>	<b>219.935</b>	<b>10.397</b>	<b>209.537</b>	<b>66</b>
darunter gefährliche Abfälle	18.457	6.928	3.374	730	2.824	11.530	1.344	10.185	62
davon									
<b>Siedlungsabfälle insgesamt</b>	<b>46.555</b>	<b>17.758</b>	<b>3.980</b>	<b>12.791</b>	<b>987</b>	<b>28.797</b>	<b>430</b>	<b>28.367</b>	<b>62</b>
darunter nicht gefährliche Abfälle	46.218	17.698	3.979	12.734	985	28.520	427	28.093	62
davon									
<b>Haushaltsabfälle</b>	<b>41.412</b>	<b>14.715</b>	<b>3.056</b>	<b>10.838</b>	<b>821</b>	<b>26.696</b>	<b>428</b>	<b>26.269</b>	<b>64</b>
darunter nicht gefährliche Abfälle	41.092	14.656	3.054	10.782	819	26.436	427	26.009	64
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	13.912	12.737	2.544	9.438	755	1.174	0	1.174	8
Sperrmüll	2.167	1.188	344	801	44	979	31	948	45
Abfälle aus der Biotonne	3.776	6	2	4	1	3.770	-	3.770	100
Garten und Parkabfälle biologisch abbaubar	3.924	36	23	4	9	3.888	25	3.863	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	17.313	690	142	536	12	16.623	371	16.252	96
davon									
Glas	3.572	2	2	0	-	3.569	0	3.569	100
Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)	7.895	68	47	19	1	7.828	32	7.796	99
Leichtverpackungen / Kunststoffe	4.601	581	79	490	11	4.020	117	3.903	87
Elektronische Geräte	49	-	-	-	-	49	-	49	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien...)	1.196	40	13	27	-	1.157	222	935	97
<b>Sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5.143</b>	<b>3.043</b>	<b>924</b>	<b>1.953</b>	<b>166</b>	<b>2.101</b>	<b>2</b>	<b>2.099</b>	<b>41</b>
darunter nicht gefährliche Abfälle	5.126	3.043	925	1.952	165	2.084	0	2.083	41
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	4.310	2.595	592	1.848	155	1.715	0	1.715	40
Straßenkehricht/Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	728	431	328	93	10	297	0	297	41
Marktabfälle	88	17	5	11	0	71	-	71	81
<b>Bergematerial aus dem Bergbau (nicht gefährliche Abfälle)</b>	<b>52.308</b>	<b>52.308</b>	<b>52.308</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>48.094</b>	<b>17.369</b>	<b>14.899</b>	<b>1.319</b>	<b>1.152</b>	<b>30.724</b>	<b>9.087</b>	<b>21.638</b>	<b>64</b>
<b>Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch) <sup>2)</sup></b>	<b>184.919</b>	<b>24.506</b>	<b>23.220</b>	<b>241</b>	<b>1.045</b>	<b>160.413</b>	<b>880</b>	<b>159.532</b>	<b>87</b>
nachrichtlich durch die Abfallentsorgung entstandene Abfälle EAV 19									
Input in Abfallanlagen	X	X	8.221	4.746	918	X	4.056	X	
Output aus Abfallanlagen	X	X	3.669	5.323	1.276	X	329	X	

<sup>1)</sup> Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

<sup>2)</sup> Ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen.

Gefährliche Abfälle = Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

- = nichts vorhanden.

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts.

**Hinweis:** Nach Umweltstatistikgesetz werden in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen erfasst. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, August 2007

Abfallbilanz 2006 (entgültig) - in 1 000 Tonnen -

Art des Abfalls	Insgesamt	Beseitigung insgesamt	davon			Verwertung insgesamt	davon		Verwertungsquote in %
			Ablagerung	Verbrennung	Behandlung zur Beseitigung		Thermische Verwertung	Behandlung und stoffliche Verwertung	
<b>Siedlungsabfälle insgesamt</b>	<b>46 426</b>	<b>13 729</b>	307	11 135	2 287	<b>32 697</b>	3 871	28 826	70
gefährliche Abfälle	393	29	3	19	8	364	29	334	93
nicht gefährliche Abfälle	46 033	13 699	304	11 116	2 279	32 333	3 842	28 491	70
<b>davon</b>									
<b>Haushaltsabfälle</b>	<b>40 827</b>	<b>11 451</b>	159	9 343	1 949	<b>29 377</b>	3 340	26 037	72
davon									
gefährliche Abfälle	356	29	3	19	8	327	11	316	92
nicht gefährliche Abfälle	40 472	11 422	156	9 325	1 941	29 050	3 329	25 721	72
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	14 260	10 387	76	8 529	1 781	3 873	2 290	1 583	27
Spermüll	2 247	696	6	572	118	1 551	279	1 272	69
Abfälle aus der Biotonne	3 757	4	-	4	1	3 753	2	3 750	100
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	4 044	31	19	1	10	4 013	57	3 956	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	16 520	333	57	237	38	16 187	711	15 476	98
Glas	1 929	5	5	0	-	1 924	-	1 924	100
Papier, Pappe, Kartonagen	8 080	19	2	2	14	8 061	19	8 042	100
Leichtverpackungen / Kunststoffe	4 532	217	3	200	15	4 314	299	4 015	95
Elektroaltgeräte	409	1	0	1	0	408	3	405	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien usw.)	1 570	91	48	34	10	1 479	389	1 090	94
<b>Sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5 598</b>	<b>2 278</b>	149	1 791	338	<b>3 320</b>	531	2 789	59
davon									
gefährliche Abfälle	37	0	0	-	0	37	18	19	99
nicht gefährliche Abfälle	5 561	2 278	148	1 791	338	3 284	513	2 770	59
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	3 821	1 932	12	1 706	215	1 889	484	1 404	49
Straßenkehricht / Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	967	313	133	70	110	654	21	633	68
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	603	11	-	7	4	592	5	587	98
Marktabfälle	76	9	-	8	1	67	3	64	88
Leuchstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	14	0	0	-	0	14	-	14	98
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	118	12	3	0	8	106	18	88	90
<b>Bergematerial aus dem Bergbau</b>	<b>41 954</b>	<b>41 954</b>	41 954	-	-	-	-	-	0
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>56 146</b>	<b>9 328</b>	5 200	2 446	1 682	<b>46 819</b>	7 613	39 206	83
gefährliche Abfälle	9 123	2 699	534	866	1 299	6 424	755	5 669	70
nicht gefährliche Abfälle	47 023	6 629	4 666	1 580	383	40 394	6 857	33 537	86
<b>Bau- und Abbruchabfälle</b>	<b>196 374</b>	<b>22 696</b>	20 837	191	1 668	<b>173 678</b>	1 223	172 455	88
gefährliche Abfälle	9 013	3 549	2 349	78	1 122	5 464	189	5 275	61
nicht gefährliche Abfälle	187 361	19 147	18 488	112	546	168 214	1 034	167 180	90
darunter Boden, Steine und Baggergut	110 447	16 581	15 220	16	1 345	93 865	4	93 861	85
gefährliche Abfälle	4 440	1 870	1 036	16	818	2 569	3	2 566	58
nicht gefährliche Abfälle	106 007	14 711	14 184	0	527	91 296	1	91 295	86
<b>Zusammen (Nettoaufkommen)</b>	<b>340 899</b>	<b>87 706</b>	68 298	13 771	5 636	<b>253 194</b>	12 707	240 487	74
gefährliche Abfälle	18 529	6 277	2 886	963	2 428	12 252	974	11 279	66
nicht gefährliche Abfälle	322 370	81 429	65 412	12 808	3 208	240 942	11 733	229 208	75
<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen<sup>1)</sup></b>	<b>32 006</b>	<b>8 311</b>	5 329	2 081	900	<b>23 696</b>	5 258	18 437	74
gefährliche Abfälle	4 678	1 436	1 021	157	258	3 242	778	2 464	69
nicht gefährliche Abfälle	27 329	6 875	4 308	1 924	643	20 454	4 481	15 973	75
<b>Abfallaufkommen insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>372 906</b>	<b>96 016</b>	73 627	15 853	6 537	<b>276 889</b>	17 965	258 924	74
gefährliche Abfälle	23 207	7 713	3 907	1 120	2 686	15 494	1 751	13 743	67
nicht gefährliche Abfälle	349 699	88 303	69 720	14 733	3 851	261 395	16 214	245 181	75

1) Ohne Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (EAV 1908) und Sekundärabfälle, die als Rohstoffe / Produkte aus dem Entsorgungsprozess herausgehen.

2) Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

- = nichts vorhanden.

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts.



Abfallbilanz 2007 (vorläufig) - in 1 000 Tonnen -

Art des Abfalls	Abfallaufkommen insgesamt	Beseitigung insgesamt	Davon			Verwertung insgesamt	Davon		Verwertungsquote in %
			Ablagerung	Verbrennung	Behandlung zur Beseitigung		Energetische Verwertung	Behandlung und stoffliche Verwertung	
<b>Siedlungsabfälle insgesamt</b>	<b>47 887</b>	<b>12 095</b>	299	9 956	1 840	<b>35 793</b>	5 525	30 268	75
gefährliche Abfälle	391	26	1	17	8	365	9	356	93
nicht gefährliche Abfälle	47 496	12 068	298	9 938	1 832	35 428	5 516	29 912	75
<b>davon</b>									
<b>Haushaltsabfälle</b>	<b>41 750</b>	<b>9 622</b>	123	7 945	1 553	<b>32 128</b>	4 752	27 376	77
davon									
gefährliche Abfälle	372	26	1	17	7	345	4	342	93
nicht gefährliche Abfälle	41 378	9 595	122	7 928	1 546	31 783	4 749	27 034	77
davon									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	13 753	8 612	28	7 220	1 365	5 141	3 569	1 572	37
Spermüll	2 335	578	6	451	121	1 756	406	1 350	75
Abfälle aus der Biotonne	3 743	18	-	4	15	3 724	-	3 724	99
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	4 509	46	25	1	20	4 463	61	4 403	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	17 410	367	65	270	32	17 044	717	16 327	98
Glas	2 233	3	3	0	-	2 231	0	2 231	100
Papier, Pappe, Kartonagen	8 121	4	0	3	1	8 117	32	8 085	100
Leichtverpackungen / Kunststoffe	4 975	249	4	223	21	4 726	356	4 370	95
Elektroaltgeräte	396	0	-	-	0	396	-	396	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien usw.)	1 685	111	58	44	10	1 574	329	1 245	93
<b>Sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>6 138</b>	<b>2 473</b>	176	2 010	287	<b>3 665</b>	772	2 892	60
davon									
gefährliche Abfälle	20	0	0	0	0	19	5	14	95
nicht gefährliche Abfälle	6 118	2 473	176	2 010	287	3 645	767	2 878	60
davon									
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	4 313	2 117	9	1 926	181	2 196	721	1 475	51
Straßenkehricht / Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	973	322	162	70	90	650	34	616	67
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantineabfälle	668	10	-	6	4	658	9	649	99
Marktabfälle	72	9	0	8	1	63	3	60	88
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	13	0	0	-	0	12	-	12	92
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	100	15	4	0	11	85	5	80	85
<b>Bergematerial aus dem Bergbau</b>	<b>42 891</b>	<b>42 891</b>	42 891	-	-	-	-	-	0
<b>Abfälle aus Produktion und Gewerbe</b>	<b>58 491</b>	<b>13 462</b>	6 812	4 607	2 043	<b>45 029</b>	8 279	36 750	77
gefährliche Abfälle	9 653	3 008	514	1 048	1 446	6 645	853	5 791	69
nicht gefährliche Abfälle	48 838	10 453	6 297	3 559	597	38 384	7 426	30 958	79
<b>Bau- und Abbruchabfälle</b>	<b>201 842</b>	<b>24 943</b>	23 436	135	1 372	<b>176 899</b>	1 036	175 863	88
gefährliche Abfälle	8 731	4 061	2 993	52	1 016	4 670	249	4 421	53
nicht gefährliche Abfälle	193 111	20 882	20 442	83	356	172 229	787	171 442	89
darunter Boden, Steine und Baggergut	112 700	18 679	17 621	33	1 025	94 021	2	94 019	83
gefährliche Abfälle	4 100	2 193	1 436	32	726	1 907	2	1 905	47
nicht gefährliche Abfälle	108 600	16 486	16 185	1	299	92 114	0	92 114	85
<b>Zusammen (Nettoaufkommen)</b>	<b>351 111</b>	<b>93 390</b>	73 437	14 698	5 255	<b>257 721</b>	14 840	242 881	73
gefährliche Abfälle	18 775	7 096	3 509	1 117	2 470	11 679	1 111	10 568	62
nicht gefährliche Abfälle	332 336	86 294	69 928	13 581	2 786	246 042	13 729	232 312	74
<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen<sup>1)</sup></b>	<b>35 835</b>	<b>6 657</b>	5 526	57	1 073	<b>29 178</b>	7 069	22 109	81
gefährliche Abfälle	4 981	1 325	972	4	348	3 656	950	2 706	73
nicht gefährliche Abfälle	30 853	5 332	4 554	53	725	25 522	6 119	19 402	83
<b>Abfallaufkommen insgesamt</b>	<b>386 946</b>	<b>100 047</b>	78 963	14 755	6 328	<b>286 899</b>	21 910	264 989	74
gefährliche Abfälle	23 756	8 421	4 481	1 122	2 818	15 335	2 061	13 275	65
nicht gefährliche Abfälle	363 189	91 626	74 482	13 633	3 510	271 564	19 849	251 715	75

1) Ohne Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (EAV 1908) und Sekundärabfälle, die als Rohstoffe / Produkte aus dem Entsorgungsprozess herausgehen.

- = nichts vorhanden.

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts.

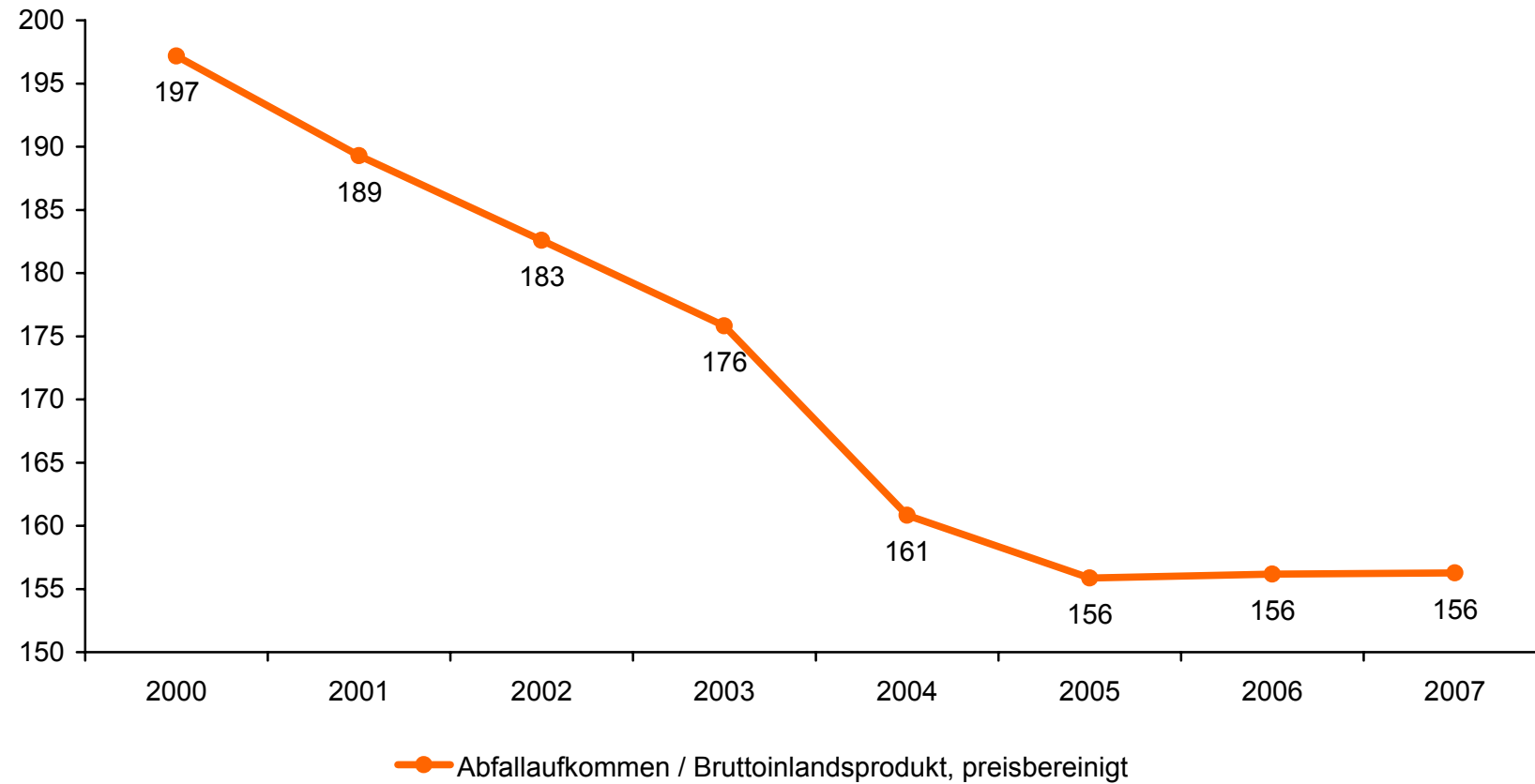
**Abfallintensität (Abfallaufkommen pro Einheit des Bruttoinlandsprodukts)**

	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Netto - Abfallaufkommen insgesamt in Tsd. t	406.663	395.222	381.262	366.412	339.368	331.876	340.899	351.111
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt in Mrd. EUR	2.062,50	2.088,08	2.088,08	2.084,16	2.110,14	2.129,33	2.182,95	2.246,66
Abfallaufkommen / Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt	197	189	183	176	161	156	156	156

**Quelle:** Statistisches Bundesamt 2009

## Abfallintensität

in kg/1 000 EUR



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

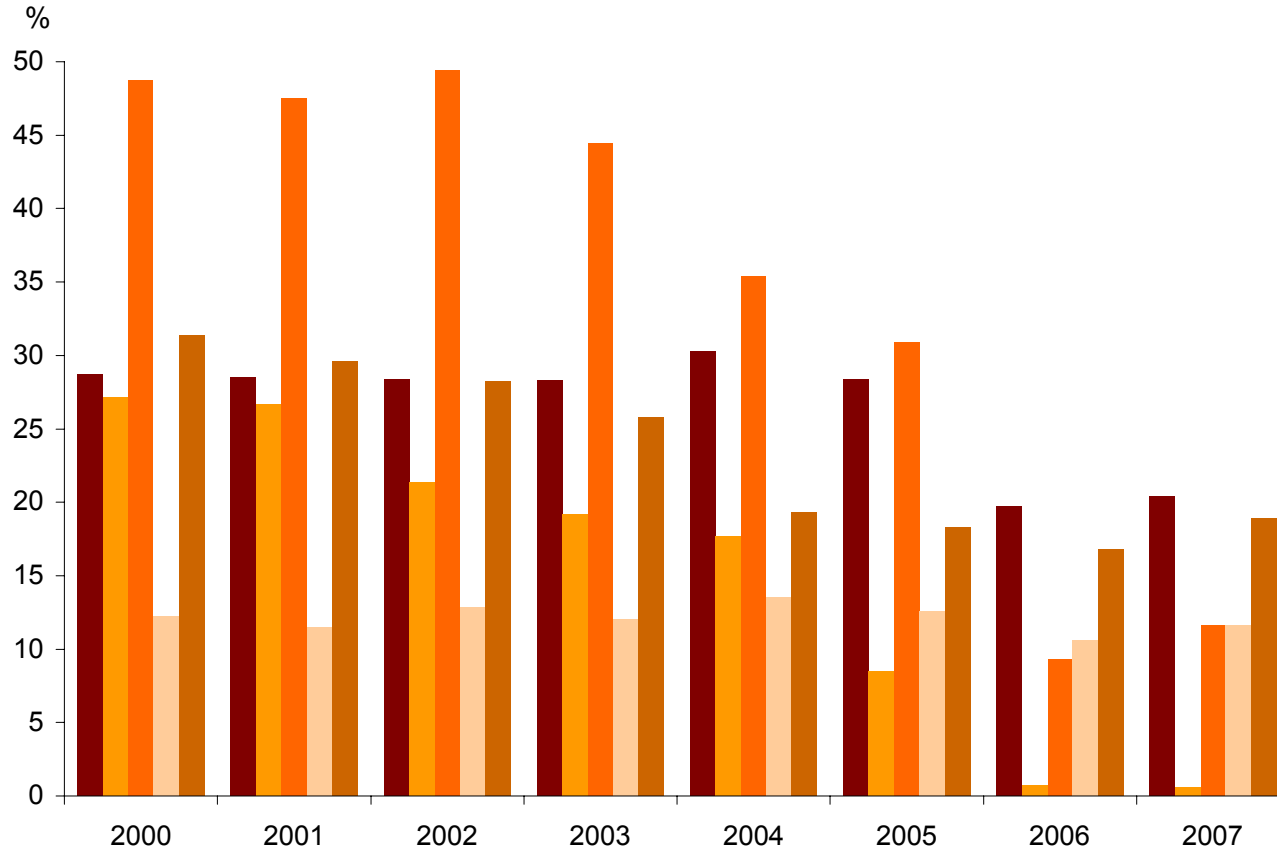
### Ablagerungsquoten der Hauptabfallströme in Prozent

	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Abfälle insgesamt (einschl. Bergematerial aus dem Bergbau)	28,7	28,5	28,4	28,3	30,3	28,4	19,7	20,4
Siedlungsabfälle	27,1	26,7	21,3	19,2	17,7	8,5	0,7	0,6
Abfälle aus Produktion und Gewerbe	48,7	47,5	49,4	44,4	35,4	30,9	9,3	11,6
Bau- und Abbruchabfälle <sup>1)</sup>	12,2	11,5	12,8	12,0	13,5	12,6	10,6	11,6
Gefährliche Abfälle	31,4	29,6	28,2	25,8	19,3	18,3	16,8	18,9

<sup>1)</sup> Ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand

**Quellen:** Statistisches Bundesamt 2009; Umweltbundesamt, eigene Berechnungen

## Ablagerungsquoten der Hauptabfallströme



Bergematerial aus dem Bergbau wird zu 100 % abgelagert.

**Quellen:** Statistisches Bundesamt 2009;  
Umweltbundesamt, eigene Berechnungen

- Abfälle insgesamt (einschl. Bergematerial aus dem Bergbau)
- Siedlungsabfälle
- Abfälle aus Produktion und Gewerbe
- Bau- und Abbruchabfälle 1)
- Gefährliche Abfälle

**1998:** Hamburg mit Daten von 1997  
**ab 1999:** Umstieg auf den Europäischen Abfallkatalog (EAK) mit Verschiebungen in bestimmten Unterpositionen (Siedlungsabfälle, Abfälle aus Produktion und Gewerbe, Bau- und Abbruchabfälle)  
**2000:** Hamburg mit Daten von 1999  
**2002:** Einführung des Europäischen Abfallverzeichnisses mit Verschiebungen zwischen nicht besonders überwachungsbedürftigen und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen sowie innerhalb der Siedlungsabfälle.

**Gefährliche Abfälle:**  
 Ab 2002 sind die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in den Hauptabfallströmen enthalten.

<sup>1)</sup> Ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand.

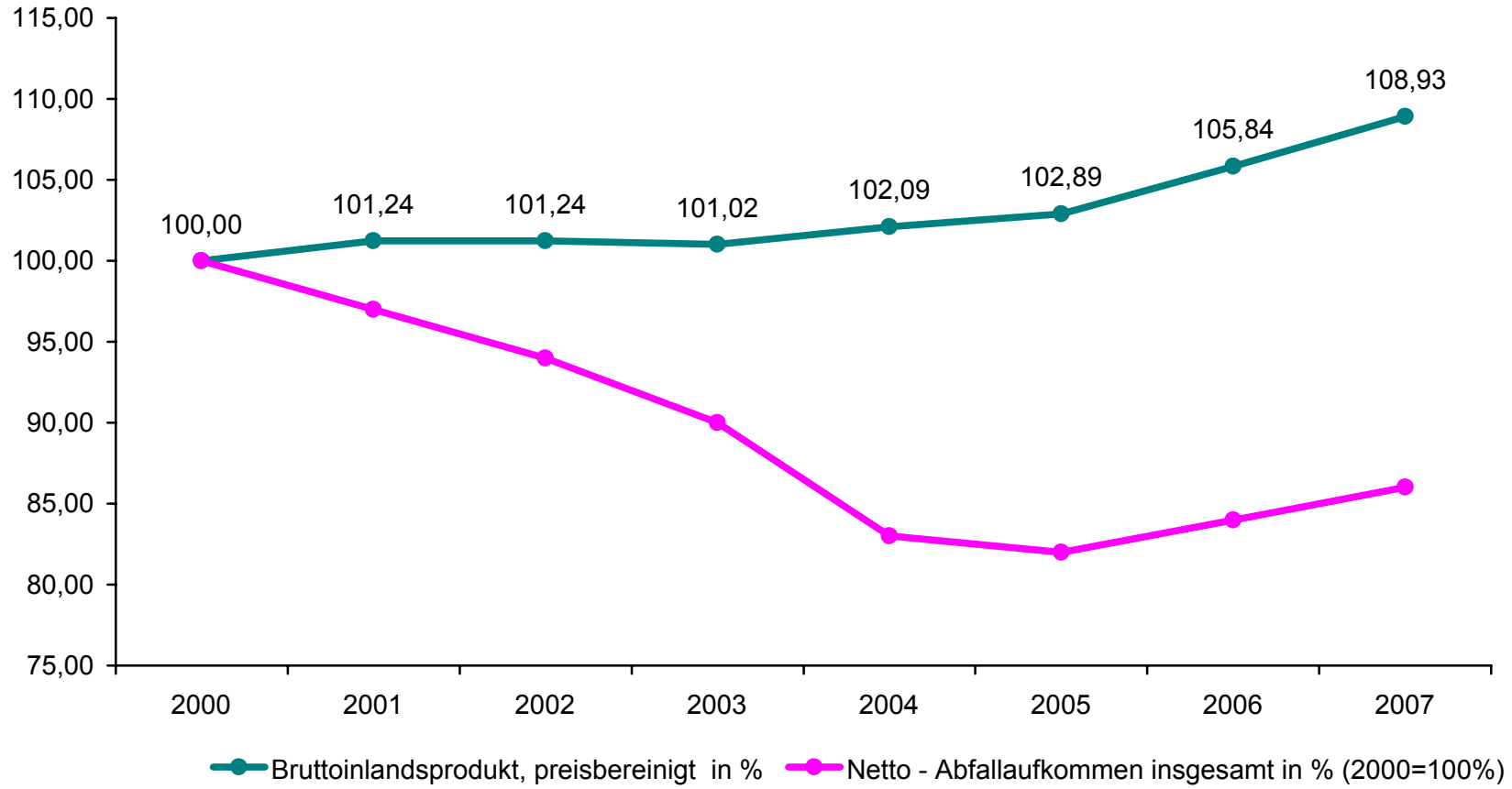
### Entkopplung des Abfallaufkommens von der Wirtschaftsleistung

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Netto - Abfallaufkommen insgesamt	406.663	395.222	381.262	366.412	339.368	331.876	340.899	351.111
Netto - Abfallaufkommen insgesamt in % (2000=100%)	100	97	94	90	83	82	84	86
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt in Mrd. EUR	2.062,50	2.088,08	2.088,08	2.083,54	2.105,61	2.122,11	2.182,95	2.246,66
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt in %	100,00	101,24	101,24	101,02	102,09	102,89	105,84	108,93

**Quelle:** Statistisches Bundesamt 2009

## Entkopplung des Abfallaufkommens von der Wirtschaftsleistung

Index 2000 = 100



Quelle: Statistisches Bundesamt 2009

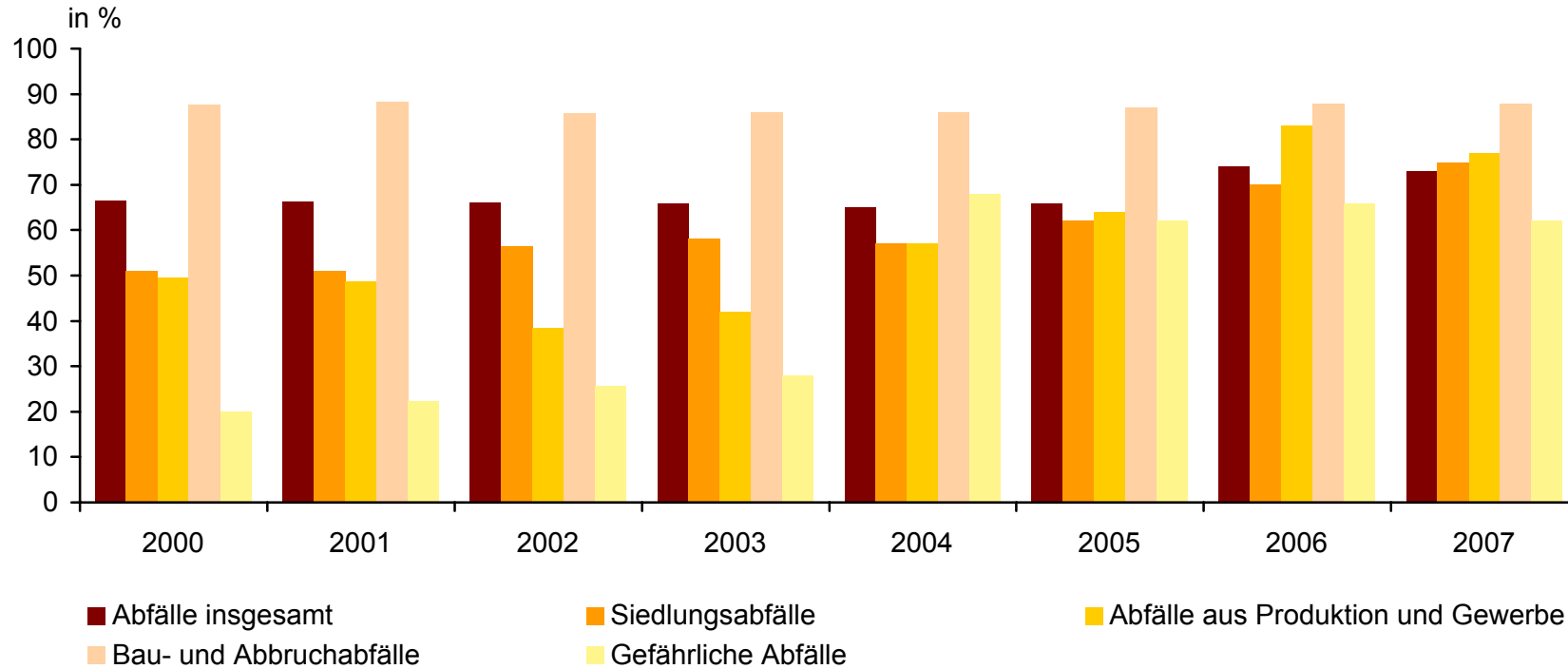
### Verwertungsquoten der Hauptabfallströme in Prozent

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Abfälle insgesamt	66,5	66,3	66,1	66,0	65,0	66,0	74,0	73,0
Siedlungsabfälle	51,1	50,9	56,4	58,0	57,0	62,0	70,0	75,0
Abfälle aus Produktion und Gewerbe	49,4	48,6	38,5	42,0	57,0	64,0	83,0	77,0
Bau- und Abbruchabfälle	87,7	88,3	85,6	86,0	86,0	87,0	88,0	88,0
Gefährliche Abfälle	20,0	22,3	25,7	28,0	68,0	62,0	66,0	62,0

**Quelle:** Statistisches Bundesamt 2009



## Verwertungsquoten der Hauptabfallströme



**1998:** Hamburg mit Daten von 1997

**ab 1999:** Umstieg auf den Europäischen Abfallkatalog (EAK) mit Verschiebungen in bestimmten Unterpositionen (Siedlungsabfälle, Abfälle aus Produktion und Gewerbe, Bau- und Abbruchabfälle)

**2000:** Hamburg mit Daten von 1999

**2002:** Einführung des Europäischen Abfallverzeichnisses mit Verschiebungen zwischen nicht besonders überwachungsbedürftigen und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen sowie innerhalb der Siedlungsabfälle.

**Gefährliche Abfälle:** Ab 2002 sind die gefährlichen Abfälle in den Hauptabfallströmen enthalten.

**2006:** Umstellung der Berechnung der Abfallbilanz vom Nettoprinzip zum Bruttoprinzip.

**Quelle:** Statistisches Bundesamt

**Abfallaufkommen in Mio. t**

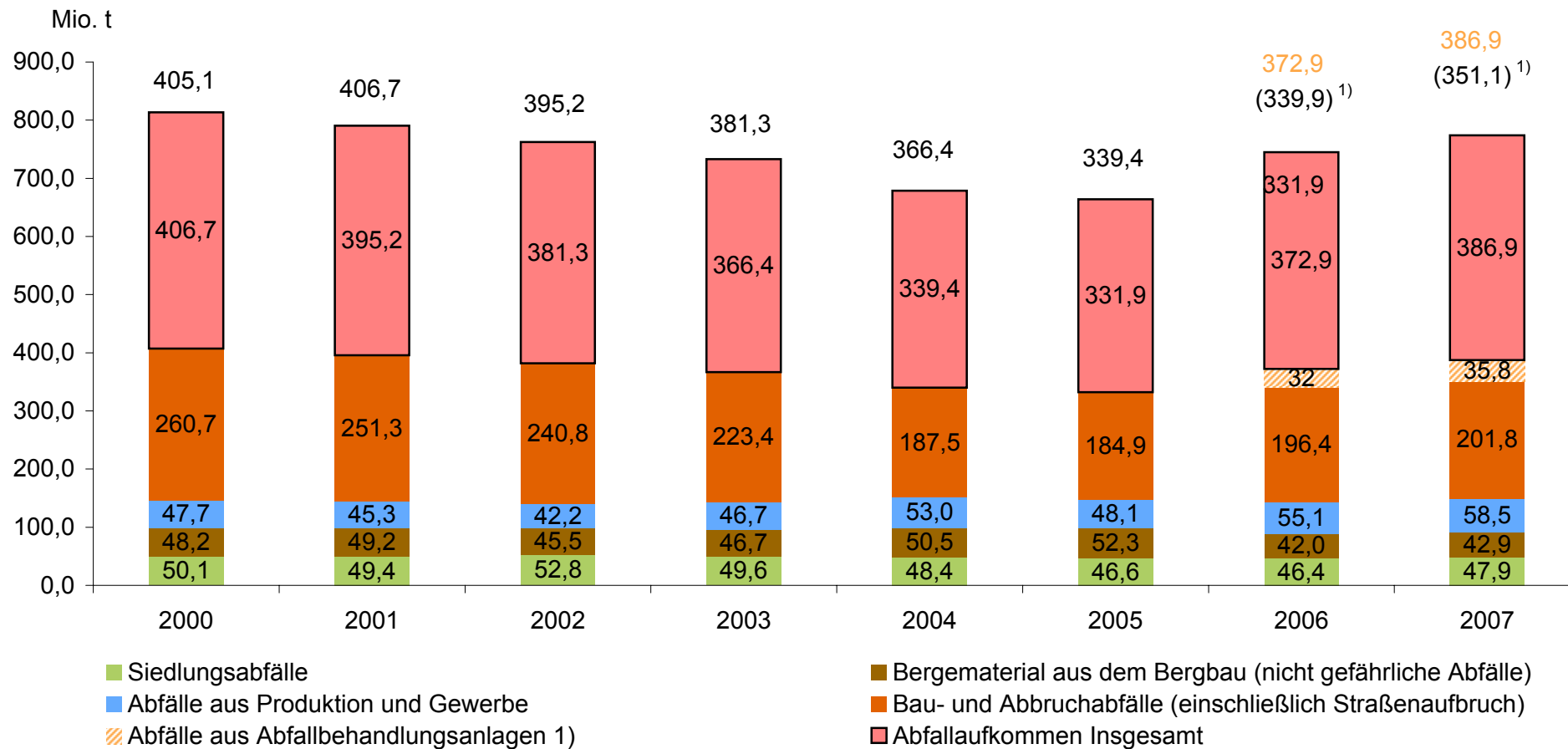
	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Siedlungsabfälle	50,1	49,4	52,8	49,6	48,4	46,6	46,4	47,9
Bergematerial aus dem Bergbau (nicht gefährliche Abfälle)	48,2	49,2	45,5	46,7	50,5	52,3	42,0	42,9
Abfälle aus Produktion und Gewerbe	47,7	45,3	42,2	46,7	53,0	48,1	55,1	58,5
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	260,7	251,3	240,8	223,4	187,5	184,9	196,4	201,8
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen <sup>1)</sup>							32	35,8
<b>Abfallaufkommen Insgesamt</b>	<b>406,7</b>	<b>395,2</b>	<b>381,3</b>	<b>366,4</b>	<b>339,4</b>	<b>331,9</b>	<b>372,9</b>	<b>386,9</b>

<sup>1)</sup> Ab 2006 erstmals erhoben als Bestandteil des Gesamtaufkommens

**Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen.**

**Quelle:** Statistisches Bundesamt 2009

## Abfallaufkommen (einschließlich gefährlicher Abfälle)



<sup>1)</sup> Nettoabfallaufkommen, ab 2006 erstmals erhoben als Bestandteil des Gesamtabfallaufkommens

Quelle: Statistisches Bundesamt 2009